

STATISTISCHE BERICHTE



sel
0 4. MRZ. 2008



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/121

Erschienen am

Signatur
ZS 1
17. August 1960
3F3Ia

Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
im Juli 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber
		Juli 60 gegen Juni 60	Juli 59 gegen Juni 59	Juli 60 gegen Juli 59	7Mon.60 gegen 7Mon.59	Juli 60 gegen Juli 59
5 437	Lebensmittel aller Art	+ 4	+ 6	+ 5	+ 7	+ 5
377	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 8	- 4	0	+ 9	- 5
451	Milch und Milcherzeugnisse	- 2	+ 6	- 7	+ 2	- 5
401	Schokolade und Süßwaren	+ 17	+ 2	+ 25	+ 7	+ 25
796	Tabakwaren	+ 6	+ 5	+ 5	+ 4	+ 5
712	Oberbekleidung	+ 14	+ 12	+ 14	+ 6	+ 13
1 478	Textilwaren aller Art	+ 17	+ 20	+ 4	+ 3	+ 13
265	Meterwaren	+ 6	+ 12	- 4	+ 2	- 5
302	Wäsche und Bettwaren	+ 20	+ 17	+ 7	+ 5	.
252	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 15	+ 10	+ 11	+ 5	.
753	Schuhwaren	- 2	+ 3	+ 10	+ 5	+ 3
522	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 3	+ 9	0	+ 6	- 2
192	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 12	+ 5	+ 5	+ 6	+ 6
276	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 13	+ 8	+ 2	0	.
505	Möbel	+ 12	+ 5	+ 6	+ 5	+ 6
306	Bücher	+ 16	+ 1	+ 11	+ 6	.
385	Papier- und Schreibwaren	+ 3	- 2	+ 9	+ 8	+ 7
307	Galanterie- und Lederwaren	+ 29	+ 22	+ 13	+ 4	.
422	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 18	+ 15	+ 14	+ 10	+ 13
466	Apotheken	+ 5	+ 6	+ 3	+ 5	+ 2
544	Drogerien	+ 5	+ 11	0	+ 4	0
399	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	0	+ 14	+ 2	+ 9	.
82	Landmaschinen und Geräte	+ 13	+ 7	- 5	0	.
176	Büromaschinen und Büromöbel	+ 5	- 7	+ 20	+ 16	.
221	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 6	+ 5	+ 5	+ 5	.
188	Kraftwagen und Zubehör	- 9	- 12	+ 12	+ 19	.
442	Brennmaterial	+ 11	- 3	+ 2	+ 5	0

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juli 1960

Die Verkäufe des gesamten Einzelhandels im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) lagen im Juli 1960 dem Werte nach um 6 vH und der Menge nach um 5 vH über denen vom Juli 1959. Bei der Zusammenfassung der Umsätze der Monate Januar bis Juli 1960 und der Gegenüberstellung mit der entsprechenden Vorjahrszeit ergab sich zu jeweiligen Preisen eine Zunahme um 7 vH und zu konstanten Preisen um 5 vH. Hierzu darf allerdings bemerkt werden, daß eine noch etwas höhere Umsatzzunahme angenommen werden darf, da es in der Einzelhandelsschnellstatistik bisher noch nicht gelungen ist, die beabsichtigte vollständige Erfassung der Großunternehmen restlos durchzuführen und die Neugründungen von Unternehmen in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.

In den einzelnen Warenbereichen des Einzelhandels war die Umsatztätigkeit im Juli 1960 gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat verhältnismäßig einheitlich.

Die prozentual stärkste Absatzsteigerung trat beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen auf, der um 8 vH höhere Umsatzwerte und um 6 vH höhere Umsatzmengen erreichte. Die Umsatzbelebung, die im Juli, einem Monat mit einer im allgemeinen zu kühlen und meist auch zu niederschlagsreichen Witterung eintrat, war besonders bei den Oberbekleidungsgeschäften (+ 14 vH) und den Wirk- und Strickwarengeschäften (+ 11 vH) zu beobachten. Nicht so ausgeprägt war die Umsatzzunahme bei den Fachgeschäften für Wäsche und Bettwaren (+ 7 vH). Die Geschäfte für Textilwaren aller Art lagen mit ihren Umsätzen um 4 vH über dem vorjährigen Juli. Demgegenüber verzeichneten die Meterwarenfachgeschäfte sogar eine Umsatzeinbuße von 4 vH. In den bisherigen 7 Monaten des Jahres 1960 setzte der gesamte Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen wertmäßig um 5 vH und mengenmäßig um 4 vH mehr um als in dem entsprechenden Zeitraum des Jahres 1959.

Die Schuhwarengeschäfte verkauften im Juli 1960 zwar nicht ganz so viel (- 2 vH) wie im vorangegangenen Monat, aber wiederum um 10 vH mehr als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Wachstumsrate der ersten 7 Monate 1960 gegenüber dem gleichen Abschnitt 1959 stieg damit auf 5 vH.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde im Juli dem Wert nach um 5 und der Menge nach um 4 vH mehr verkauft als vor Jahresfrist. Dabei zeigten sich innerhalb der Geschäftszweige erhebliche Entwicklungsunterschiede. Die relativ stärkste Zunahme ergab sich bei den Fachgeschäften für Schokolade und Süßwaren, die um 25 vH mehr verkauften als im Juli des Vorjahres. Demgegenüber lagen die Milchgeschäfte mit ihren Umsätzen um 7 vH unter dem Stand vom Juli 1959. Im Zeitraum Januar bis Juli 1960 setzte der gesamte Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln zu jeweiligen Preisen um 7 vH und zu konstanten Preisen um 5 vH mehr um als zur entsprechenden Vorjahrszeit.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf erzielte im Juli wertmäßig um 5 vH und mengenmäßig um 4 vH höhere Verkaufsergebnisse als vor Jahresfrist. Eine gewisse Streuung in der Umsatzentwicklung ist auch bei diesem Bereich zu erkennen. Während die Möbelgeschäfte sowie die Elektrogeschäfte ihre Umsätze um 6 bzw. 5 vH gegenüber Juli 1959 erhöhten, lagen die Verkäufe der Rundfunkgeschäfte nur um 2 vH darüber, und die Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte konnten die Umsatzhöhe vom Juli 1959 in etwa halten.

Im Warenbereich Sonstige Waren traten bei einer Reihe von Geschäftszweigen Umsatzsteigerungen zwischen 10 und 20 vH gegenüber Juli 1959 auf. An der Spitze rangierten diesmal die Einzelhandelsgeschäfte für Büromaschinen (+ 20 vH), dann folgten die Uhren- und Juwelieregeschäfte (+ 14 vH), die Galanteriewarengeschäfte (+ 13 vH), die Kraftwageneinzelhandlungen (+ 12 vH) und die Buchhandlungen (+ 11 vH).

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
 einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
 (Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Juli 60 gegen Juni 60	Juli 59 gegen Juni 59	Juli 60 gegen Juli 59	7 Mon. 60 gegen 7 Mon. 59	Juli 1960 gegen Juli 1959	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 3	+ 5	+ 5	+ 7	+ 1	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 16	+ 17	+ 8	+ 5	+ 2	+ 6
Hausrat und Wohnbedarf	+ 11	+ 9	+ 5	+ 6	0	+ 4
Sonstige Waren	+ 5	+ 3	+ 5	+ 8	+ 1	+ 4
Einzelhandel insgesamt	+ 8	+ 8	+ 6	+ 7	+ 1	+ 5
darunter Textilwaren	+ 19	+ 19	+ 8	+ 5	+ 1	+ 7

Unterschied in der Zahl der	Kalendertage Verkaufstage	+ 3 vH	+ 3 vH	-	0
		+12 vH	+ 8 vH	- 4 vH	+ 1 vH

